

PRESSETEXT ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Gelungener Mythenabend im Woferlstall

Sichtlich große Freude hatten der Buchautor Alexander Buschenreiter und die Musikerin Raphaela Shalman am 2. März im vollen Saal des Woferlstalls. Der Vortrag und die Musik zum Thema „Weltbild und Mythen der Hopi und Irokesen“ hatten ein aufmerksames und begeistertes Publikum. Buschenreiter vermittelte den Erdmythos der Hopi-Indianer mit ihren „Kachinas“, die eine tragende Rolle in ihren Zeremonien und im täglichen Leben der Hopi heute noch spielen. Er zitierte aus seinen Büchern die Aussagen der Hopi und Irokesen zur dramatischen Situation von Erde und Menschheit, die sie u.a. 1993 bei der UN-Konferenz „CRY OF THE EARTH“ im New Yorker UN-Gebäude gemacht hatten und jüngste Warnungen von 2021. Schließlich leitete er über zum „Großen Friedensgesetz“ und der Verfassung der Irokesennation, erläuterte den Mythos vom „Baum des Friedens“ anhand der Ausführungen des Mohawk Tom Porter, der 2019 in Bad Mitterndorf und im CCW Stainach zu Gast war. Raphaela Shalman leitete den Abend ein mit einer beeindruckenden Eigenkomposition aus Naturgeräuschen und Originaltönen der UN-Konferenz von 1993. Sie bereicherte den Abend mit ihrer wunderbaren Stimme anhand von drei Gesangsstücken aus dem indigenen Amerika und der Eigenkomposition „Fight for Earth“. Den Abend beschloss eine angeregte Diskussion zu den Themen Religion und Indigene, Endzeit, Gebete und Zeremonien. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Reihe „Mythen - Power“ der Kulturhauptstadt 2024 statt und findet eine Fortsetzung am 12. April wieder im Woferlstall mit „Verzauberte Literatur“.

Alexander Buschenreiter

Foto: © Maria Djurovic



Musikerin Raphaela Shalman und Buchautor Alexander Buschenreiter